

Gemeinde Kleinmachnow						
Beschlussvorlage			öffentlich			
Datum: 31.05.2023		Einreicher: Der Bürgermeister			DS-Nr. 043/23	
Entgegennahme KSD:						
Verfahrensvermerk:						
<input type="checkbox"/> Genehmigung		<input type="checkbox"/> Anzeige		<input type="checkbox"/> Ankündigung		<input type="checkbox"/> Veröffentlichung
						<input type="checkbox"/> Bekanntmachung
						<input type="checkbox"/> Auslage
Beratungsfolge	Abstimmung			Sitzung		
	JA	NEIN	ENTH	geplant	Endtermin	Bemerkung
Bauausschuss				12.06.2023		
Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales				13.06.2023		
Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten				14.06.2023		
Finanzausschuss				15.06.2023		
Hauptausschuss				26.06.2023		
Gemeindevertretung				12.07.2023		
Betreff: Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines inklusiven Spielplatzes an der Förster-Funke-Allee						
Beschlussvorschlag:						
Der Bürgermeister wird beauftragt auf der Fläche des stark sanierungsbedürftigen Spielplatzes Förster-Funke-Allee Nord einen inklusiven Spielplatz zu planen. Die Konzeptkosten betragen ca. 30.000 EUR.						
<u>Anlage:</u>						
1. Lageplan / Entwurfsskizze						
2. Auswahl Spielgeräte						
Ausgeschlossen nach § 22 BbgKVerf:					Gemeindevertreter	
Beratungsergebnis:			Gremium:		Sitzung am:	
einstimmig	Stimmenmehrheit	JA	NEIN	ENTHALTUNG	lt. Beschluss	abw. Beschluss
Leiter/in der Sitzung:						
Bürgermeister <small>(Endunterschrift)</small>		Bürgermeister			Fachbereichsleiter(in)	

Finanzielle Auswirkungen:	Gemeindehaushalt	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	Beteiligungen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	Produktgruppe:		366
	Teilhaushalt/Budget:		366201/4046
	Maßnahmen-Nr:		n.n.
Bereits im laufenden Haushalt veranschlagt:		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
		EURO:	
Über-/außerplanmäßige Veranschlagung im laufenden Haushalt:	Ergebnis-HH	Jahr	EURO:
	Finanz-HH	Jahr	EURO:
Mittelfristig bereits veranschlagt:		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Mittelfristig neu zu veranschlagen:		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein

Problembeschreibung/Begründung:

Die Ratifizierung Deutschlands im März 2009 der im Jahr 2006 beschlossenen UN-Konvention führte zu einem Rechtsanspruch von Menschen mit Behinderung auf ein uneingeschränktes und selbstverständliches Recht auf Teilhabe in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Aktuell macht die Gastgeberschaft Kleinmachnows und Teltows im Rahmen des Host-Town-Programms der Special Olympics World Games, die in diesem Jahr in Berlin stattfinden, auf das Thema Inklusion aufmerksam.

Dies soll auf dem Spielplatz in der Förster-Funke-Allee umgesetzt werden. Planungsrechtlich handelt es sich um eine öffentliche Grünfläche im Bebauungsplan KLM-BP-019 „Ortskern Kleinmachnow“ auf der ein Spielplatz vorgesehen ist.

Ein inklusiver Spielplatz ist der Ort, an dem Kinder mit Beeinträchtigungen genauso die Chance haben im Rahmen ihrer Möglichkeiten Aktivitäten nachzugehen, wie es auch Kinder ohne Beeinträchtigungen tun. Denn dadurch können die kognitiven, psychomotorischen und sozialen Fähigkeiten gestärkt werden. Auf einem inklusiven Spielplatz haben alle Kinder die Möglichkeit, Angebote wahrzunehmen, die den individuellen Entwicklungsbedürfnissen entsprechen. Entscheidend ist dabei, dass Inklusion stets ein Miteinander anstrebt. Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen sollen aktiv ins Spiel gebracht werden. Auch Begleitpersonen mit Beeinträchtigung soll es so möglich sein, an der Entwicklung der Kinder aktiv teilzuhaben.

Oft wird eine Beeinträchtigung unwillkürlich mit einem Rollstuhl assoziiert. Dabei müssen bei der inklusiven Spielplatzplanung alle Formen der Beeinträchtigung mit unterschiedlich starker Ausprägung bedacht werden wie z.B. eingeschränkte Sehfähigkeit, eingeschränkte Hörfähigkeit oder kognitive Beeinträchtigungen.

Auch Kinder ohne Beeinträchtigungen sollen auf einem inklusiven Spielplatz nicht in ihren Bedürfnissen zurückstecken müssen. Das generelle Leistungsniveau soll durch die inklusive Ausrichtung nicht gesenkt werden, es werden lediglich vielfältige Möglichkeiten abgedeckt, die unterschiedliche Bedürfnisse und Fähigkeiten berücksichtigen und so zum gemeinsamen Spiel anregen.

Für die Gestaltung des Spielplatzes sollen Kinder und Jugendliche mit einbezogen werden. So wurden in einem ersten Schritt bereits Schülerinnen und Schüler der Kleinmachnower Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt am Schleusenweg im Rahmen eines Malwettbewerbs aufgefordert, ihre Ideen für den zukünftigen inklusiven Spielplatz einzureichen. Die kreativen Ergebnisse zeugen von großem Ideenreichtum und sollen, soweit umsetzbar, in den Planungen berücksichtigt werden. Eine weitere Beteiligung von Kindern und Jugendlichen soll im Planungsprozess erfolgen.

Die Planungsmittel in Höhe von ca. 30.000 EUR zur Vorbereitung eines Errichtungsbeschlusses werden nach Beschluss außerplanmäßig in der Kämmerei beantragt.